

mediation ist

ein außergerichtliches Konfliktlösungsverfahren. Es eignet sich nicht nur zur Bewältigung von Trennungsauseinandersetzungen, sondern insbesondere auch für erbrechtliche Streitfälle vor und nach dem Erbfall, in geschäftlichen Auseinandersetzungen sowie innerbetrieblichen und Teamkonflikten.

mediation

ist nur möglich, wenn die Konfliktparteien

Als Konfliktparteien erhalten Sie mit Hilfe des Mediators die Möglichkeit

Ihre jeweils unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse gleichberechtigt einzubringen

im Wege des persönlichen Verhandeln eine von allen als fair empfundene Lösung zu erarbeiten, denn Konflikte werden am besten durch die Beteiligten selbst geregelt.

Sie vermeiden den Gang zum Gericht, bei dem die Kontrolle und Verantwortung an einen Dritten delegiert werden, bei dem sich die Fronten zumeist verhärten und der Umgang miteinander später häufig ganz unmöglich wird.

sich freiwillig für dieses Verfahren entscheiden

bereit sind, alle notwendigen Informationen offenzulegen

den Wunsch haben, den Konflikt zu lösen – fair und einvernehmlich

sich selbst und den oder die anderen als eigenverantwortlich ansehen – jeder hat die Macht, für sich zu entscheiden, keiner hat die Macht, für den oder die anderen zu entscheiden

bereit sind, Unterschiede wahrzunehmen und anzuerkennen – das Prinzip des „Sowohl-Als-Auch“ und nicht des „Entweder-Oder“.

mediation ist

ein außergerichtliches Verfahren
zur Lösung von Partnerschafts- und
Scheidungskonflikten
mit Hilfe eines Mediators.

Als Konfliktparteien erhalten Sie
und Ihr/e Partner/in darin die
Möglichkeit

mediation

ist nur möglich, wenn Sie und Ihr/e Partner/in

Ihre jeweils unterschiedlichen
Interessen und Bedürfnisse
gleichberechtigt einzubringen

sich freiwillig für dieses Verfahren entscheiden

im Weg des persönlichen
Verhandelns eine gemeinsame, von
Ihnen beiden als fair empfundene
Lösung zu erarbeiten, denn
Konflikte werden am besten durch
die Beteiligten selbst
geregelt.

bereit sind, alle notwendigen Informationen
offenzulegen

den Wunsch haben, den Konflikt zu lösen – fair und
eivernehmlich

sich selbst und den anderen als eigenverantwortlich
ansehen – jeder hat die Macht, für sich zu entscheiden,
keiner hat die Macht, für den anderen zu entscheiden

bereit sind, Unterschiede wahrzunehmen und
anzuerkennen – das Prinzip des „Sowohl-Als-Auch“
und nicht des „Entweder-Oder“.

sabine keidel
Rechtsanwältin

Mediatorin
Fon 0441 21870-0
www.keidel-hammer.de